

Hauptvorstandssitzung des IPZV Landesverbandes Rheinland

Am: 05.11.2021

Beginn: 19:35 Uhr

Ort: Zoom

Anwesende:

1. Birgit Poensgen (Vorsitzende)
2. Cornelia Meyer-Sattler (Schatzmeisterin)
3. Claudia Meyer (Sportwartin)
4. Sandra Stolz (Jugendwartin)
5. Volker Abendroth (Zuchtwart)
6. Marion Heindorf (Beauftragte für Freizeit- und Breitensport, kam entschuldigt um 19:50 dazu)
7. Jörg Roggensack (Beauftragter für Ausbildung)
8. Anja Patzke (Schriftführerin)
9. Karin Bölter (Gangpferdefreunde Birrekoven e.V.)
10. Klaus Lehnhoff (RSVK e.V.)
11. Silke Rudolph + Michèle Haase + Jenny Becher (IPR Kreis Heinsberg)
12. Johanna Debus-Lamsfuß (IPZV Siebengebirge)
13. Antje Stöcker (IPZV Radevormwald e.V.)
14. Linda Weitz & Philippe Renault (Jülicher IPF)
15. Wilma Müller (IPN e.V.)
16. Styrmir Árnason (IPZV Reg. West)
17. Kathrin Lehmacher (IPV Petersberg e.V.)
18. Heike Grundei (IPR Rhein-Berg)

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Landesverbandsvorsitzende, Birgit Poensgen, begrüßt die Anwesenden.

Entschuldigt fehlen: Walter Feldmann (stellvertr. Vorsitzender / GPF Aegiedienberg), Nadine Engel, Tina Mainz-Kwasniok (IPF Kaiser Karl), Barbara Achterfeld (IPR Düsseldorf)

Es wird folgendes festgestellt:

- Die Einladung wurde form- und fristgerecht am 10.11.2022 verschickt.
- Gem. § 10 der Satzung ist die Versammlung beschlussfähig.

Top 2 – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 01.04.2022

Es wurde darauf hingewiesen, dass unter Top 5 ein Summationsfehler vorliegt. Dieses wird geprüft und ggf. korrigiert. Sonst wurden keine Einwände erhoben. Mit der Änderung wird das Protokoll einstimmig angenommen.

Top 3 – Informationen der Vorsitzenden

Informationen aus der Länderratssitzung

Bei Garpur kann ab Januar 2023 hinterlegt werden, wann jemand ein Vorstandsamt übernommen hat. Dies ist von den Vereinen selber zu pflegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bundesverband die Ortsvereine in Bezug auf das Thema Datenschutz kostenlos unterstützen möchte. Informationen zu dieser Thematik können auf der Homepage des IPZV eingesehen werden.

Die Pflicht zur Herpes Impfung wird für 2023 ausgesetzt. Für 2023 wird die Empfehlung zu impfen ausgesprochen, es besteht aber keine Pflicht. Ende 2023 wird dann über das weitere Vorgehen entschieden.

Auch der Nachweis Pferdführerschein wurde für Turnierteilnehmer um ein Jahr verschoben.

Es soll eine neue Mitgliedsart als Direktmitglied beim IPZV für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre geben (Kids-Club). Diese Mitgliedschaft soll sich primär an Reitschulkinder ohne eigenes Pferd richten. Es soll eine Turnierteilnahme ohne doppelte Nenngebühr ermöglicht werden, zudem soll auch die Teilnahme an Abzeichen ohne doppelte Gebühr möglich sein. Auch wird das Islandpferd als E-Paper zur Verfügung gestellt. Der jährliche Beitrag soll 20€ betragen. Dieses Vorhaben des Bundesverbandes wird konträr diskutiert, gegen die Einführung hat der LV jedoch wenig Einflussmöglichkeit, da die übrigen Landesverbände im IPZV dies befürworten.

Das DIP wird wegen gestiegener Papierpreise ab 2. Ausgabe 2023 auf günstigerem Papier produziert, dieses ist auch umweltbewusster.

Richtertagessätze werden in 2023 nach 10 Jahren um 25 € erhöht.

Die FEIF hat die Gebühren für World Ranking Turniere geändert: 90 € bzw. für kurzfristige veröffentlichte Ausschreibungen auf 180 €.

Die Noteneingabe bei WR Turniere ist ab 2023 nur noch über Tablet möglich. Ab 2024 soll dies bei allen Turnieren umgesetzt werden. Es handelt sich hierbei vorerst um eine Soll-Vorschrift, hierfür sind Tablets und jemanden Vorort, der sich mit Tablets und der Infrastruktur auskennt, notwendig

Die Durchführung der DIM wird ab 2023 in geänderter Form erfolgen → nur die punktbesten Reiter dürfen direkt im Einzeltritt starten, die anderen qualifizierten Reiter dürfen sich auf der DIM im Gruppenritt für die Einzelritte qualifizieren. Die Anzahl für Einzelritte und Qualifikationsplätze für diese, werden im Vorfeld bekannt gegeben.

Ab 2023 sind in den leichten Ovalbahnprüfungen in allen Altersklassen Hebelgebisse verboten.

WM Qualifikation – FIZO-Prüfungen können im Jahr 2023 wieder auf allen Bahnen und nicht nur Vereinsbahnen ausgerichtet werden.

Zu Basis- und Zuchtprüfungen sind ab 2023 nur noch 3- und 4-jährige Pferde zugelassen.

Es gibt eine Reihe an neuen API-Prüfungen, diese können auf der Seite des IPZV eingesehen werden (<https://staging.ipzv.de/asset/EC3EBA2E-BC84-4A4F-94EC0E0CD9B90AD3/>).

Im Breitensportressort wird eine sog. Hofhopping-Trainertour geplant, d. h. an einem Wochenende soll ein Trainer auf mehreren Höfen gezielt Freizeitreiter zu unterschiedlichen Themen (z.B. Geschicklichkeit oder Dressurreiten) unterrichten. Die Wochenenden sollen so geplant werden, dass jeweils ein Wochenende im Norden, Süden, Westen und Osten von Deutschland stattfindet. Als Trainer sollen Anna Eschner und ein weiterer Trainer angefragt werden.

TOP 4 – Informationen der Ressortleiter

Cornelia Meyer-Sattler – Schatzmeisterin

Information über die derzeitigen Kontostände:

wurden verlesen. Detaillierte Zahlen werden im Geschäftsbericht auf der Jahreshauptversammlung im März 2023 vorgestellt.

Ab Januar 2023 erfolgt nach Information der Bank wieder Zinsberechnung nach bestimmten Sätzen, für Festgeldkonten aber erst ab 50.000€, so dass das für uns nur auf dem Girokonto relevant ist.

Information zum derzeitigen Haushalt nach Ressort:

Ressort Zucht: Bis Dezember 2022 keine Einnahmen und Ausgaben

Ressort Sport: Einnahmen und Ausgaben sind wie geplant.

Ressort Jugend: hier lagen die Ausgaben höher als erwartet. Bahnnutzung und Kadertrainer wurden einen Tag mehr durchgeführt als budgetiert, was erst nach der Durchführung des Trainings bekannt wurde. 1500 € wurden nachträglich genehmigt. Dies ist nur auf Grund der aktuell guten wirtschaftlichen Lage des Landesverbands Rheinland möglich. (→ für die Zukunft wird an einer besseren Kommunikation und Vermeidung von Fehlern gearbeitet)

Im Ressort Breitensport entsprechen die Einnahmen den Ausgaben.

Im Bereich allg. Verwaltung und ideeller Bereich sind Einnahmen und Ausgaben wie in der Haushaltsplanung 2022 veranschlagt.

Information zu den Zuschüssen:

Das eingestellte Budget für das Gæðingakeppni in Aegiedienberg wurde abgerufen.

Für die DJIM wurde ein Betrag von 300€ gesponsert. Die Förderung des Pferdeführerscheins war mit 300€ budgetiert, hier sind bisher 200€ abgerufen worden.

Sonstiges:

- Katja Ludwig wird zum Jahresende aus dem IPZV austreten. Da sie 2022 noch gewählt und Mitglied ist, wird sie die Kasse für 2022 noch wie geplant prüfen.
- Der Freistellungsbescheid für die Jahre 2019-2021 liegt aktuell noch nicht vor, da – wie allgemein - unsere Steuerberatungskanzlei überlastet ist. Allerdings werden alle Fristen gewahrt, da die Frist zur Abgabe der Steuererklärung für den Jahresabschluss 2021 von der Finanzbehörde bis 31.08.2023 verlängert worden ist.

Claudia Meyer – Ressort Sport

Aus den allgemeinen Turnierstatistiken wurde ersichtlich, dass das Nenngeld im Jahr 2022 das erste Mal im Schnitt über 100 € lag.

Feierabendturnier ohne Endausscheidung (meist in Hessen), Mini-Qualitage mit nur 2 Richtern und ähnliche Veranstaltungen, wurden auch im Jahr 2022 sehr gut angenommen und werden in 2023 weiter durchgeführt.

Bei Qualitagen war auffallend, dass Futurity-Prüfungen ausgeschrieben wurden, aber diese zum Teil mit Richtern mit wenig Erfahrung durchgeführt wurden. Hieraus ergibt sich die Empfehlung bei der Ausschreibung darauf zu achten, Richter für diese Prüfungen zu wählen, die über eine gewisse Erfahrung verfügen.

Schutz für 1 Tagesveranstaltungen ist dieses Jahr wie in den Vorjahren ausgesetzt, dies bedeutet, dass sich diese Veranstaltungen auch kurzfristig organisieren lassen.

Werden bei der Noteneingabe Tablets verwendet, wo wird empfohlen mit erfahrenen Richterschreibern zu arbeiten, die die Software kennen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bzw. Richterschreiber in ausreichender Anzahl einzuarbeiten.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch bei Qualitagen auf die Ausrüstungskontrolle zu achten ist. Auch bei diesen Veranstaltungen ist es verpflichtend, dass mindestens 10 % der Starter kontrolliert werden. Sind nur 2-3 Richter vor Ort, so muss in der Mitte bei den Richtern von diesen kontrolliert werden.

Für das aktuelle isländische Gæðingakeppni Reglement wird eine neue Übersetzung erarbeitet, die an das IPZV-Reglement angepasst wird. Es wird ein neues Ausbildungskonzept für die Richter von IPZV und LH erarbeitet, so dass in Zukunft auch mehr dt. Richter zur Verfügung stehen.

Redaktionelle Änderungen in der IPO Nationale Bestimmungen, diese können auf der Homepage des IPZV nachgelesen werden.

Sandra Stolz – Ressort Jugend

Im Rahmen der Jugendausschutzsitzung wurde erneut thematisiert, dass es immer schwieriger wird Ausrichter für die DJIM zu finden. Als Maßnahme ergab sich, eine Arbeitsgruppe zu bilden und auf Grundlage von Umfragen bei möglichen Ausrichtern Erkenntnisse zu erarbeiten, um die Attraktivität der DJIM für potentielle Ausrichter zu erhöhen. Ansprechpartner ist Heike Grundei.

Im Rahmen der DJIM wurden die neuen Jugendreitervertreter gewählt. Dies sind Nina Alexa Stöcker aus dem Rheinland mit Elena Walter.

Zudem wurden auf der JA am 21. & 22.10.2022 Änderungen zum Wahlprozedere vorgeschlagen. Bisher waren stimmberechtigt und wählbar alle, die eine gültige Registrierung im IPZV-Zentralregister vorweisen konnten und altersbedingt an der DJIM teilnehmen konnten. Hiernach wären bereits Kinder im Alter von 11 Jahren wählbar, die sicherlich die Anforderungen der mit der Wahl verbundenen Aufgaben nicht bewältigen können. Engagierte junge Erwachsene wären hingegen von der Wahl ausgeschlossen. Vorschlag wäre, dass Personen bei der Erstwahl mindestens 16 Jahre alt sind und amtsinhabende Jugendreitervertreter wiedergewählt können, wenn diese im Jahr der Wiederwahl max. 23 Jahre alt sind. Ebenso wurde vorgeschlagen, dass der Jugendreitervertreter in geraden Jahren neu gewählt wird und der Stellvertreter in ungeraden, sodass nicht beide Positionen in einem Jahr neu besetzt werden.

An den Prüfungen der Kinderklasse wird in Hinblick auf Prüfungsform, Bewertungskriterien und Leitgedanken gearbeitet.

Prinzipiell kam die neue Gebissregelung gut an. Leider wurde diese teilweise mit Ausschreibung von Einzelritten mit LK1-7 umgangen. Eine Empfehlung des Jugendausschusses ist es, auf Richterzetteln einen Hinweis (Y-Symbol) zu hinterlegen, wenn es sich in einer Z-Prüfung um einen Young Rider handelt.

Sandra bittet darum die Daten der Jugendwarte und die Aktualität der Person in Garpur zu prüfen.

Von der aktuellen Regelung des Pferdeführerscheins für Turniereinsteiger sind Kinder und Jugendliche ausgenommen. Der Jugendausschuss wird die Entwicklung im Sport abwarten, um hierzu eine endgültige Entscheidung zu treffen. In der nächsten Ausschuttsitzung soll das Thema noch einmal thematisiert werden. Ebenso sind die Dokumente der neuen API noch nicht veröffentlicht und Entscheidungen über Regelungen für z.B. Kinder sollen erst getroffen werden, wenn die neuen Angebote für Kinder allgemein bekannt sind. Aktuell gibt es ebenso keine einheitliche Regelung bezüglich des Ablegens von Abzeichen als Voraussetzung für die Aufnahme in einen Jugendverbandskader. Im Jugendkader Rheinland haben aktuell alle Mitglieder den Pferdeführerschein und die meisten auch das Bronzene Reitabzeichen, ca. 50% der Mitglieder haben das Silberne Reitabzeichen.

Entsprechend den Änderungen der Dressur AG wurden auch die Richtzettel und Kür-Bögen angepasst. Zudem wurden redaktionelle Änderungen der IPO in der Jugendausschuttsitzung präsentiert und angenommen.

Für das Mini-Team gab es im Jahr 2022 14 Anmeldungen, dabei nahmen die Teilnehmer an 1-4 Trainings Teil.

Das 2019 abgestimmte Tölt in Harmonie-Regelwerk wurde bisher nicht in die IPO eingearbeitet. Auf der Jugendausschuttsitzung wurde beschlossen die abgestimmten Inhalte zeitnah einzuarbeiten.

Der WM-Auswahlmodus für die Jungenreiter wird wie in 2019 sein.

Der Jugendausschutz würde gerne junge Reiter für den Sleiþnirpreis nominieren, die außerhalb des sportlichen Erfolges besondere Leistungen gezeigt haben, z.B. Engagement im Ehrenamt, soziales Engagement und ähnliches. Vorschläge sind beim JA einzureichen.

Die Sichtung des Jugendkaders Rheinland wird Anfang März in Wickrath stattfinden. Anschließend wird ein Trainingstag, in dem auch die Heimtrainer involviert werden sollen stattfinden.

Es wird darum gebeten auch bei Qualitagen Speedpass- und Passprüfungen auszuschreiben, wenn dies möglich ist. Anders ist es kaum möglich Qualifikationen für bspw. die DJIM zu erreichen.

Das Wintertraining des Bundesverbandes 2022 hat auf dem Oedhof mit dem Trainer Horst Klinghardt stattgefunden. Für 2023 sind ein Frühjahrs- und ein Herbsttraining geplant, die genauen Termine und Orte sind aktuell nicht bekannt.

Das Bundesjugendtraining 2023 wird im August mit Alexander Fedorov stattfinden. Das Thema des Trainings ist „Vorwärts reiten“. Das Training ist für 20 Teilnehmer ausgelegt. Teilgenommen werden kann mit 3-5 gängigen Pferden.

Beim Trainingsunfall beim Kadertraining 2022 ist kein Verschulden der Trainer festgestellt worden. Es handelte sich um eine Verkettung unglücklicher Umstände. Den Reitern ist bei diesem Unfall nichts passiert. Das Pferd, das nach dem Unfall in die Klinik musste, konnte nach einer Woche entlassen werden und ist mittlerweile wieder im normalen Reiteinsatz. Der Versuch die Kosten für den Klinikaufenthalt über die Haftpflichtversicherung des Landesverbandes abzuwickeln, war ohne Erfolg, da die Versicherung kein Verschulden der Trainer ermitteln konnte.

Volker Abendroth – Ressort Zucht

Im Jahr 2022 hat eine Körung in Schloss Wickrath stattgefunden. Die geplante FIZO in Aegiedienberg ist ausgefallen.

Es haben Fohlenmaterialprüfungen im Rahmen der rheinischen Fohlenreise stattgefunden, zudem Veranstaltungen in Roderath und Blankenheim.

Für das Frühjahr 2023 ist mit Barbara Frische ein Treiberkurs geplant, dies soll in Kooperation mit dem Stammbuch und dem Team Junge Züchter durchgeführt werden.

Geplante FIZOs für das Jahr 2023 sind in:

- Wurz am 28. -29.04.2023
- Saarbrücken 08. -09.05.2023
- Verden am 16. -18.05.2023
- Lingen am 13. -15.06.2023
- zu dem eine reine Gebäudebeurteilung in Münster-Handorf am 21.04.2023

In der Zuchtausschusssitzung wurde beschlossen, dass geprüft werden soll, ob ein weiterer, nicht beim Richten beteiligter Richter, für die Zuschauer als Kommentator fungieren darf. Hiermit sollen die FIZO Prüfungen transparenter und ansprechender gestaltet werden.

Auf der DIM wird die WM-Qualifikation der Zuchtpferde stattfinden. 5-jährige müssen nicht vorher auf einer FIZO vorgestellt werden. Für diese Pferde zählt das Ergebnis aus Gebäude- und Reiteigenschaftsbeurteilung auf der DIM. Für die Kategorien der 6-jährigen Hengste und Stuten, sowie der 7-jährigen und älteren Hengste und Stuten, werden die drei jeweils besten FIZO geprüften Hengste

und Stuten auf die DIM eingeladen und nur die Reiteigenschaft wird geprüft. Stichtag ist der 20.06.2023. Die Siegerstuten und –hengste ihrer Altersklasse werden für die WM 2023 nominiert.

Das neue Bewertungssystem für Fohlen und Jungpferde wird ab 2023 eingeführt. Da die Junghengstkörungen im Frühjahr noch nach dem alten System genehmigt wurden, wird das neue Bewertungssystem für Veranstaltungen ab dem 01.04.2023 greifen.

Als Treibmittel ist separat angebrachtes Plastik an Peitschen nicht mehr zulässig.

In Hinblick auf die Wichtigkeit der Stammstuten, ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden in der die Kriterien herauszuarbeiten sind ab wann eine Stute geehrt wird. Das Arbeitsergebnis wird in der nächsten Frühjahrssitzung erwartet.

Andreas Trappe hat in der Zuchtausschusssitzung den Antrag gestellt, dass es möglich sein soll im Zentralregister die Elterntiere anzuklicken und dann eine Auflistung über die Ergebnisse der Nachkommen zu erhalten. Es wird an einer Maske für eine solche Filterfunktion gearbeitet.

Auch vom Zuchtausschuss wird eine freiwillige Herpesimpfung empfohlen.

Während der Zuchtausschusssitzung wurde darauf hingewiesen, dass es keine Möglichkeit gibt rote Marker (T) in WorldFengur zu löschen. Kritisch ist hierbei, dass die Hodenvermessung bei einer FIZO-Veranstaltung durch einen Ringmaster und nicht durch einen Tierarzt durchgeführt wird. Die FEIF argumentiert, dass ein Ringmaster mehr Erfahrung habe, da er dies deutlich öfter tut, als ein Tierarzt. Es soll mit den Anrainer Ländern diskutiert werden, ob ein Antrag bei der FEIF gestellt wird, dass die Hodenvermessung von Tierärzten durchgeführt werden soll und das eine elektronische Vermessung anerkannt wird.

Marion Heindorf – Ressort Breitensport

In der Fachausschusssitzung Breitensport wurden die Inhalte der FEIF-Konferenz im Mai 2022 vorgestellt. Dort wurde von jedem Land ein spezifisch in diesem Land stattfindendes Breitensportprojekt vorgestellt.

Deutschland: ISI-Trec

Dänemark: Pferde und Naturschutz zusammenbringen, während des Ausreitens werden Themen wie Landschaftspflege, Umweltschutz besprochen

Island: Distanzrennen durch Island mit geliehenen Pferden für die TN

Norwegen: Reiter laden Fotos auf eine Onlineplattform von Ausritten mit Angabe des Ortes und der Anzahl der Kilometer, die sie geritten sind. Per Losverfahren wird dann ein Gewinner ermittelt, der ein Geschenk, welches von verschiedenen Sponsoren zur Verfügung gestellt wird, zugeschickt bekommt

Die Idee aus Norwegen hat während der Fachausschusssitzung Breitensport großen Zuspruch erfahren und soll ab Januar 2023 unter dem Namen „Islandpferde unterwegs“ in Deutschland starten.

Fotowettbewerb der FEIF wird auch im nächsten Jahr fortgeführt.

Das Freizeitreiterwochenende 2022 musste aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen abgesagt werden.

Der Stafettenritt wird in Schwelm vom Rheinland übernommen. Geplante Stopps werden auf dem Islandpferde-Gestüt Meiersberg, sowie in Düsseldorf und auf dem Gelände von Marion Heindorf stattfinden. Nach dem Durchreiten des Rheinlandes wird die Stafette an die Niederlande übergeben. Konkrete Daten werden nachgereicht. Eine Anmeldung soll über mein.ipzv.de stattfinden.

Am 1. Mai findet erneut der Tag des Islandpferdes statt. Es wird wie im letzten Jahr gebeten, in Reitschulen und Vereinen wieder Aktionen durchzuführen. Diese können auf der Homepage des Landesverbandes veröffentlicht werden.

Über die Voraussetzungen für die Förderungen einer Hestadagar Veranstaltung wurde auf dem Fachausschuss Breitensport diskutiert. Grund dafür war, dass in diesem Jahr ein Hestadagar in Luxemburg gefördert wurde, da der Antrag zur Förderung einer solchen Veranstaltung von jedem IPZV-Mitglied gestellt werden kann. In Hinblick auf den europäischen Gedanken einigte man sich darauf, dass der Veranstalter IPZV-Mitglied sein muss um eine Förderung erhalten zu können.

Auch die Preise für die Versandkosten der Hestadagarschleifen müssen für das Jahr 2023 angepasst werden. Aktuell betragen die Versandkosten 5 €. Diese sollen ab 2023 an die tatsächlichen Preise zwischen 6,99 € und 9,49 € je nach Größe des Pakets angepasst werden.

Die Wolfpräsentation, die bereits im Januar 2022 vor dem Zuchtausschuss gehalten wurde hat sich nicht geändert. Die FN hat sich mit mehreren anderen Verbänden zu dem Aktionsbündnis Forum Natur (AFN) zusammengeschlossen. Der IPZV geht als Anschlussverband der FN mit dieser mit. Die formulierte Position der FN, die auch am runden Tisch mit dem Umweltministerium Berlin diskutiert wird ist: Der Wolf muss ins Jagdrecht aufgenommen werden und bei Problemen entnommen werden dürfen.

In der Sitzung mit dem Pferdesportverband Rheinland ergab sich, dass die Abgabe für Reitwege und die Ausgaben für diese zusammenpassen. Es wurde aber auch angemahnt, dass nur ca. 50 % der Reiter im Gelände mit Plaketten unterwegs sind.

Einwand von Heike Grundei: Eine Abgabe am Ort wo das Pferd eingestellt ist und nicht wo der Reiter wohnt, sollte in Betracht gezogen werden, damit die Gelder am Standort der Pferde eingesetzt werden können.

Jörg Roggensack – Ressort Ausbildung

Die Trainertagung hat am 19. & 20.10.2022 in Münster Handorf stattgefunden. Es haben ca. 100 Trainer teilgenommen. Schwerpunkt der Veranstaltung war: „Neue API, Vorstellung in Theorie und Praxis“.

Als neue Trainervertreter wurden Gerd Flender und Christopher Eichhorn gewählt.

Zentrales Thema in 2022 war die Fertigstellung „Neue API 2023“

- Komplette Überarbeitung des Abzeichen Angebots und der Struktur der Abzeichen
- Einführung neuer Abzeichen bspw. Doppellonge, Bodenarbeitsabzeichen
- Keine begriffliche Unterscheidung zw. Motivations- und Leistungsabzeichen
- Neu eingeführte Abzeichen sind keine Pflichtabzeichen im Sinne der alten Leistungsabzeichen
- Zielgruppe der neuen Abzeichen sind auch Freizeitreiter, Kinder und Jugendliche in der Unterrichtung der Basics

- Trainerfortbildungen zu den neuen Abzeichen werden kostenfrei angeboten, es sind keine neuen Zusatzqualifikationen für Trainer notwendig
- Neue Lernunterlagen sind in Erarbeitung → Möglichst Vermeidung von Wiederholung bei mehreren Abzeichen

TiH Ausbildung der Richter beim IPZV im Rahmen des Richters A, nicht wie bisher als Zusatzqualifikation Gæðingakeppni Richter werden auch vom IPZV ausgebildet, mit Anerkennung durch LH.

Die Ausbilder Suzan Beuk und Jens Füchtenschnieder haben sich dazu bereit erklärt, beim DIP mitzuarbeiten um bei Artikeln, die nicht entsprechend der Lehrmeinung des IPZVs sind, einwirken zu können.

Termine zentrale Prüfungen 2023:

- Frühjahr: 17.-19.04, Ort: Bockholts-Hoff unter der Leitung von Suzan Beuk
- Herbst: 30.10.-02.11, Ort Ellenbach und der Leitung von Marliese Grimm

Nadine Engel - Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Nadine Engel fehlte, deshalb liegt kein Bericht für dieses Ressort vor.

Top 5 – Jugendkader Rheinland

In den letzten Jahren wurde festgestellt, dass immer wieder Reiter-Pferd-Kombinationen zur Sichtung geladen wurden, bei denen vor der Sichtung schon abzusehen war, dass sie aufgenommen werden können (konstant LK1-3, viele gute Prüfungen).

Der Vorschlag: Nach Bewerbungseingang über die Ortsvereine haben der/die Vorsitzende, die Kadertrainer und die/der Jugendwart(in) die Möglichkeit Reiter-Pferd-Kombinationen die in den letzten Jahren Teil des Kadere waren, ohne Sichtung in den Jugendkader zu berufen. Für jede Berufung über diesen Weg wird eine schriftliche Begründung abgegeben. Ziel ist es unter anderem die Sichtung des Jugendkadere zeitlich zu entzerren.

Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen

Um die Kadereichtung objektiver zu gestalten wurde der Vorschlag unterbreitet einen neutralen Sportrichter zur Sichtung hinzuzuziehen. Dieser würde ebenso zu höheren Kosten für die Sichtung führen.

Der Vorschlag wurde nach einer kurzen Diskussion einstimmig abgelehnt.

Top 6 – Sportkader Rheinland

im Jahr 2022 haben 3 Trainings stattgefunden, diese sind bei den Teilnehmern gut angekommen. Kosten bei der Durchführung der Trainings konnten reduziert werden, da Styrmir Árnason und Familie

Müser ihre Anlagen für die Trainingstage kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Als Trainer für dieses Jahr konnten Haukur Tryggvason und Arnar Bjarki Sigurdsson gewonnen werden. Aktuell sind auch für das nächste Jahr 6 Trainingstage geplant. Jedes Kadermitglied hat Anrecht an 2 dieser Trainingstage teilzunehmen, dies ist auch ausdrücklich gewünscht.

Im Laufe des Jahres 2022 wurden leichte redaktionelle Änderungen am Kaderkonzept ausgearbeitet. Dieses aktualisierte Kaderkonzept wurde den Ortsvereinsvorsitzenden und Vorstandsmitgliedern am 09.12.2022 in der E-Mail mit dem Betreff „Hauptvorstandssitzung“ zukommen gelassen. Während der Hauptvorstandssitzung wurden die Änderungen von Claudia Meyer erläutert. Im Anschluss sind die Änderungen einstimmig angenommen worden.

Sportreiter, die die Kriterien des Sportkader Rheinlands erfüllen, werden gebeten sich bei Interesse für die Saison 2023 schriftlich zu bewerben.

Top 7 – Termine und Veranstaltungen 2023

Die **Mitgliederversammlung 2023** findet am Donnerstag, den 30.03.2023 im Hotel Weidenbrück statt.

Zur Wiederwahl stehen:

- Birgit Poensgen (Vorsitzende)
- Anja Patzke (Schriftführerin)
- Cornelia Meyer-Sattler (Schatzmeisterin)
- Nadine Engel (*Referentin für Öffentlichkeitsarbeit*)

Weitere Bewerbungen für die aufgeführten Positionen können bei Birgit Poensgen im Vorfeld oder während der Versammlung eingereicht werden.

Turnierveranstaltung in Wickrath

Die Veranstaltung 2022 war erfolgreich. Es wurde ein Überschuss von 1.700 € erwirtschaftet, der zu 50% an das Pferdstammbuch für die kostenlose Bereitstellung der Anlage geht. Sollte eine weitere Veranstaltung unter gleichen oder besseren Konditionen durchgeführt werden können, so ist dies für 2023 geplant. Dabei wird darauf hingewiesen, dass eine Umsetzung als Mehrtagesturnier schwierig ist, da der Paddock-Bereich öffentlich und frei zugänglich wäre.

Die **NRW-Meisterschaften** finden vom 30.06-02.07.2023 auf dem Gestüt Federath statt. Ein Welcome-Abend der Ortsverbände ist angedacht. Ob und wo es einen möglichen Austragungsort für die Passprüfungen geben wird, ist aktuell unklar. Möglich ist auch eine Auslagerung der Dressurprüfungen.

Die Rheinische Hengstschau findet am Ostermontag (10.04.2023) auf dem Gestüt Federath statt.

Vom 08.-15.03.2023 findet die **Equitana** in Essen statt. Der IPZV hat entschieden an dieser teilzunehmen. Hierfür ist ein Budget von 25.000 € eingestellt. Der Vorschlag, dass der IPZV Rheinland Reiter des Landesverbands, die an der Equitana teilnehmen, mit Boxengeld oder ähnlichem unterstützt, wurde einstimmig angenommen. Details werden ausgearbeitet.

Es wird darauf hingewiesen, dass Termine auf der Homepage des Landesverbands eingestellt werden können. Diese sind bitte Nadine Engel mitzuteilen.

Top 8 – Verschiedenes

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Birgit Poensgen bedankte sich für die konstruktive Teilnahme und den harmonischen Sitzungsverlauf und beendete die Sitzung um 22:35.

Rheinbach, 10.01.2023

gez. B. Poensgen

Birgit Poensgen, Vorsitzende

gez. A. Patzke

Anja Patzke, Schriftführung